

Rhein-Neckar: Weitere Termine in Kommunen geplant

Impfteams setzen ihre Arbeit fort

Mobile Impfteams kommen erneut in die Städte und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises. Das teilte das Landratsamt mit. Das Angebot richtet sich besonders an impfberechtigten Personen, die mit der Kampagne noch nicht ausreichend erreicht worden seien, heißt es in einer Mitteilung. Laut Auskunft des baden-württembergischen Sozialministeriums seien Menschen, die sich kleine Wohnungen teilen, nicht im Home-office arbeiten können oder in irgendeiner Form sozial benachteiligt sind, seltener geimpft als der Bevölkerungsdurchschnitt, so der Kreis weiter. Der Rhein-Neckar-Kreis sei zwar anders strukturiert als baden-württembergische Großstädte mit benachteiligten Bevölkerungsgruppen. „Wir wissen dennoch, dass es auch in unserem Kreis diesbezüglich Handlungsbedarf gibt. Das zeigt auch ein Blick auf die Inzidenzen“, sagt Landrat Stefan Dallinger.

Wegen der Struktur der Großen Kreisstädte wird dort nach Angaben des Landratsamtes ein umfangreicheres Impfangebot vorgehalten. „Dabei werden insbesondere sogenannte impffremere Bevölkerungsgruppen oder Personen, die in prekären Wohnverhältnissen leben oder arbeiten, verstärkt in den Blick genommen“, heißt es in der Pressemitteilung. Dennoch will man trotz des immer noch knappen Impfstoffs in allen Kreiskommunen Termine anbieten, erklärt die Gesundheitsdezernentin des Rhein-Neckar-Kreises, Doreen Kuss.

Die anspruchsberechtigten Personen sollen gezielt kontaktiert und auf das Impfangebot aufmerksam gemacht werden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den Kommunen. Bereits im Frühjahr hatten Kreis und Kommunen Vor-Ort-Impftermine organisiert. Diese richteten sich aber nur an über 80-jährige Bewohner. red

Neckar-Bergstraße

Kunst und Kirche im Internet

In einem regionalen Online-Gottesdienst, der kürzlich über die Kanäle der evangelischen Kirchengemeinden in Edingen, Heddesheim, Ladenburg und Neckarhausen erstmals ausgestrahlt worden ist, haben sich der evangelische Pfarrer David Reichert und die Ladenburger Künstlerin Gudrun Schön-Stoll dem Thema „Lebensbedinglichkeiten und Frühlingsgedanken“ gewidmet.

Im Internetvideo, das in der evangelischen Stadtkirche Ladenburg gedreht wurde, interpretieren das Duo NelsonsRose (Ira Stoll und Lars Ewert) sowie Christian Kurtzahn (E-Piano und Orgel) die Bilder und poetischen Texte musikalisch. Das Video findet man, wenn man auf der Internetseite YouTube den Begriff „Kunst-Gottesdienst am 30.05.2021 (Trinitatis)“ eingibt. pj

Heddesheim

Informationen richtig einordnen

Wer glaubwürdige Informationen über Gesundheitsthemen sucht, muss sich die Quellen dafür genau anschauen. Doch wie sucht man gezielt danach? Antworten auf diese und weitere Fragen soll ein Kurs der Volkshochschule Heddesheim geben. Er beginnt am Montag, 14. Juni, um 18 Uhr und dauert zweieinhalb Stunden. Die Teilnahme am Kurs von Dozent Jürgen Schuh ist kostenlos. Die Anmeldung läuft über die Homepage der Volkshochschule Heddesheim. Wenn vorhanden, sollen die Teilnehmer ein eigenes Smartphone, ein Tablet oder einen Laptop mitbringen. red



Leserfoto: Der Grünadler-Weißling ist ein tagaktiver Schmetterling. „MM“-Leser Daniel Balzer aus Viernheim hat ihn mit der Kamera eingefangen. Dieses und weitere Fotos gibt es auf unserem Internetportal. Dort können Sie auch eigene Fotos hochladen: www.mannheimer-morgen.de/leserfotos. BILD: DANIEL BALZER

Hirschberg: Ausschuss berät am Dienstag über neuen Regionalplan / Grüne Liste, SPD und Bürgerinitiative gegen Vergrößerung

Wächst der Gewerbepark weiter?

Von Hans-Peter Riethmüller

Geht es nach dem Regionalplan, könnte der Hirschberger Gewerbepark weiter wachsen. Beim Bürgerentscheid im März gab es eine knappe Mehrheit, die sich für eine Erweiterung um zehn Hektar in südlicher Richtung ausgesprochen hatte. Der Regionalplan sieht nun vor, die bisherige Fläche nochmals um weitere 30 Hektar bis hin zur Heddesheimer Straße zu erweitern. Am Dienstag, 8. Juni, fällt die Entscheidung, ob die Fläche in den Plan aufgenommen wird oder nicht. Die Grüne Liste Hirschberg, die SPD und die Bürgerinitiative Bürgerbegehren Hirschberg hatten bereits im Vorfeld ihre Ablehnung gegenüber einer Erweiterung signalisiert. Wie das bürgerliche Lager, bestehend aus Freien Wählern, CDU und FDP, abstimmen wird, sagen sie im Vorfeld der Sitzung nicht.

CDU will nicht vorgehen

Die Antworten der jeweiligen Fraktionssprecher Werner Volk (Freie Wähler), Christian Würz (CDU) und Oliver Reising (FDP) klangen wie abgeprochen und überraschten nicht. „Wir treffen uns am Montag und werden es ausdiskutieren“, meinte Volk und wollte nicht mehr sagen. Ähnliche Antworten kamen von Reising und Würz. Letzterer fügte hinzu, dass die CDU den Beratungen nicht vorgehen wolle. „Für mich ist dies seriöse Arbeit“, betonte Würz und zielte damit auf das Verhalten anderer Fraktionen ab, die sich im Vorfeld positionierten. Würz wies darauf hin, dass sich im Laufe der Diskussion und der Beratung noch etwas Neues ergeben könnte. Die Hirschberger Verwaltung schlägt vor, die zusätzliche Gewerbefläche aus dem Regionalplan herauszunehmen. Ferner weist darauf hin, auch die Fläche nördlich des jetzigen Gewerbegebiets aus dem Regionalplan herauszunehmen.

Edingen-Neckarhausen: Klassikkonzert mit Anna-Lena Denk-Erich und Nachum Erlich

Bunte Sommer-Serenade im Schlosshof

Eine bunte Sommer-Serenade gibt es am Sonntag, 13. Juni, in der Reihe Sommergeschichten im Schlosshof in Neckarhausen. Den Abend gestalten Anna-Lena Denk-Erich (Mezzosopran), Nachum Erlich (Violine) und Ana Cho (Klavier).

Die Mezzosopranistin Anna-Lena Denk-Erich war von 2007 bis 2009 ständiger Gast der deutschlandweit einzigartigen Klasse für französisches Lied der Karlsruher Hochschule und arbeitete dort unter anderem mit namhaften Künstlern zusammen. Seit ihrem Masterabschluss am Institut für Musiktheater in Karlsruhe ist sie freischaffend in Opern- und Konzertsängerin tätig. Nach der Geburt ihrer Tochter und einem Fachwechsel vom Sopran zum Mezzosopran widmet sich Anna-Lena Denk-Erich derzeit überwiegend dem Konzert- und Liedgesang. Hier gilt ihre besondere Liebe Komponisten wie Bach,



Der Gewerbepark in Hirschberg an der Autobahn 5. BILD: WOLFRÜDGER PFRANG

Das Rathaus erinnert auch daran, dass die Verwaltung nicht final entscheidet. Vielmehr wird die Kommune als Träger öffentlicher Belange gehört und am Verfahren beteiligt. Die endgültige Entscheidung und die Abwägung über die Festsetzung des Regionalplans trifft allein die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar.

Ein weiteres Thema in der Sitzung wird der Klimaschutz sein. Die Gemein-

meinde setzt in diesem Jahr zwei Schwerpunkte bei diesem Thema um. Deutliche Verbesserungen werden etwa durch die Einführung des kommunalen Energiemanagementsystems (Kom. EMS) für die öffentlichen Gebäude erwartet. Ziel ist eine dauerhafte Reduzierung der Verbrennung und der CO₂-Emissionen. Als Teil dieses Energiemanagements wurden die Hausmeister intensiv geschult. Ein weiterer Schwerpunkt soll in diesem Jahr die Ausarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes auf Grundlage der bestehenden „Maßnahmenliste Klimaschutz“ sein. Dabei sollte die Bevölkerung in das Verfahren eingebunden werden.

Im Zuge der Haushaltsberatungen wurden zudem 10 000 Euro zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes bereitgestellt. Für die Umsetzung von Klimaschutzkonzepten hat die Bundesregierung ihre Förderstrate-

gie angepasst. Dies bedeutet: Möchte die Kommune Fördermittel in Anspruch nehmen, ist die Einrichtung einer Personalstelle „Klimaschutzmanager“ zwingend erforderlich. Die Förderung bezieht sich auf die Schaffung einer Personalstelle als Klimaschutzmanager, die in den ersten beiden Jahren bis zu 75 Prozent gefördert wird. Für weitere zwei bis drei Jahre beträgt die Förderung 50 Prozent. KlüBA-Geschäftsführer Klaus Keßler wird in der Sitzung über diese Fördermöglichkeiten durch das Bundesumweltministerium informieren. Danach soll der Ausschuss einen entsprechenden Beschluss treffen.

Tempo 30 an mehreren Stellen

Außerdem wird es in der Sitzung um die Fortschreibung des Lärmaktionsplans gehen. Dabei werden die Ergebnisse aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung präsentiert. Anschließend steht der Beschluss an. Tempo 30 ist eine der angedachten Maßnahmen im Lärmaktionsplan. Davon betroffen sind in Grobsachsen die B 3, die Breitgasse zwischen B 3 und Lettengasse sowie der weitere Verlauf der Talstraße.

In Leutershausen sind die Heddesheimer Straße und die B 3 betroffen. Zudem wird vorgeschlagen, die B 3 in beiden Hirschberger Ortsteilen mit lärmoptimiertem Asphalt zu versehen.

Ausschuss, Dienstag, 8. Juni, 18.30 Uhr, Alte Turnhalle

Neckar-Bergstraße: AVR warnt vor heißer Grillasche

Gefährliche Glutreste

Bei Asche vom Grill darf man nicht unterschätzen, wie lange sie zum Teil noch glüht. So kann durch sie noch mehr als zwei Tage eine Brandgefahr bestehen. Der Abfallentsorger AVR weist die Bevölkerung eindringlich darauf hin, dass nur völlig abgekühlte Asche und Kohle in die Restmülltonne gehören.

Es ist Vorsicht angesagt: Die Kohle ist nach dem Grillen noch immer heiß und darf so keinesfalls direkt in die Mülltonne, sondern sollte erst in einem feuerfesten Metallbehälter mit Deckel abkühlen. Wenn es schnell gehen soll, kann die Restglut vorher mit Sand gelöscht werden. Beim Ablöschen mit Wasser würde heißer Dampf und somit Verbrühungsgefahr entstehen – deshalb ist das nicht zu empfehlen.

Vor der Entsorgung über den Restmüll muss unbedingt geprüft werden, ob die Kohle tatsächlich kalt ist und keine Brandgefahr mehr von ihr ausgeht. Egal ob Holz-, Kohle- oder Grillasche – selbst die kleinsten Glutreste können in Verbindung mit Luft und Abfallmaterialien einen Schwelbrand auslösen. Der wiederum kann einen Abfallbehälter und im schlimmsten Fall sogar das Sammelfahrzeug in Brand setzen. red

NEWSLETTER

Jetzt kostenlos anmelden
Der „Mannheimer Morgen“ bietet für Leser zwischen Neckar und Bergstraße ein Zusatzangebot. Ein Newsletter informiert immer donnerstags über die wichtigsten Themen der Woche und verweist auf exklusive Online-Inhalte. je/

mannheimer-morgen.de/newsletter

Ivesheim/Ladenburg

Führung durch Skulpturengarten

Mit Abstand und Maske findet am Samstag, 19. Juni, eine Führung durch den Skulpturengarten der Heinrich-Vetter-Stiftung in Ivesheim statt. Treff- und Ausgangspunkt ist die Goethestraße 11 – um 11 Uhr. Dieses gemeinsame Kursangebot der Volkshochschule Ladenburg/Ivesheim und der Heinrich-Vetter-Stiftung ist kostenlos.

Allerdings wird um eine verbindliche Anmeldung bis Dienstag, 15. Juni, gebeten. Das ist möglich per Mail an a.geiter@heinrich-vetterstiftung.de oder unter der Telefonnummer 0621/2 33 66. Es werden rund 40 Plastiken und Skulpturen, zum Teil auch deren Künstler, vorgestellt und erläutert. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. red

TERMINE UND NOTDIENSTE

RHEIN-NECKAR

Apotheken-Notdienst: Jeweils von 8.30 Uhr bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 7. 6.: Apotheke am Königsacker, Viernheim, Am Königsacker 7; Dok-Tor-Apotheke, Schriesheim, Ladenburger Straße 1-3 und St. Martin-Apotheke, Edingen, Friedrichselder Straße 49.

SONSTIGES

Ivesheim: Freiw. Feuerwehr, Übung, 19.30 Uhr, Gruppe A Menschenrettung Atemschutz Brandeinsatz Schwerpunkt LF1, Gruppe B Menschenrettung Brandeinsatz Schwerpunkt DLK.

WIR GRATULIEREN

Ivesheim: Alois Schlusche, Dieselstraße 12, kann seinen 91. Geburtstag feiern.

Edingen-Neckarhausen: Conception Frei, Birkenweg 16, wird 75 Jahre.

Heddesheim: Edwin Schmitt, Viernheimer Straße 5, vollendet das 75. Lebensjahr.

BESTATTUNGEN

Ladenburg: Erich Scheuermann, 91 Jahre. Beerdigung: 10. 6., 14 Uhr.



Anna-Lena Denk-Erich.



Nachum Erlich.

BILD: ADMILL KÜTLER

Brahms, Mahler und Strauss. Seit 1991 hat Nachum Erlich eine Professur an der Hochschule für Musik Karlsruhe inne. 2002 wurde ihm der Titel „Artist in residence“ von der Universität Heidelberg verliehen. Er

ist weltweit pädagogisch tätig. Seine Studenten spielen in führenden Orchestern in Europa und in Übersee oder haben Professuren inne. Im Jahr 2001 übernahm er die Leitung des Kammerorchesters der Staat-

lichen Hochschule für Musik Karlsruhe.

Ana Cho absolvierte erste Studienabschlüsse an der Argentine National School of Music „Carlos Lopes Buchardo“ und dem National College of Arts bei Maria Teresa Criscuolo. Zurzeit studiert sie an der Hochschule für Musik Karlsruhe im Studiengang Master Kammermusik. Ana Cho war Stipendiatin der Nationalen Kunststiftung Argentiniens und kann zudem auf eine Vielzahl von Solo- und Kammermusikkonzerten in Europa, Südamerika und Korea zurückblicken.

Der Eintritt kostet 15 Euro, das Konzert beginnt um 17.30 Uhr (Einklass ab 16.30 Uhr). Eine vorherige Anmeldung mit Kontaktdaten ist wegen der gültigen Corona-Verordnung notwendig. Sie ist in der Volkshochschule im Schloss Neckarhausen oder per E-Mail (vh@edingen-neckarhausen.de) möglich. red